

# Der letzte Atemzug

## Eine kleine One-Shot sammlung

Von Endeavor

### Kapitel 3: Kid und Law

Die Explosion hatte beide Käpten der Heart und der Kid Piratenbande von Bord geworfen auf ein kleines Boot. Schwer verletzt rang Eustass Kid um Luft und versuchte sich auf zu setzen, nur mit mühe und Not schaffte er es und erkannte dabei Trafalgar Law, nicht weit von sich, welcher nicht minder verletzt zu sein schien.

Bei der Explosion umher fliegende Metall teile hatten ihn ebenso getroffen wie auch Law selbst, welcher sich nun zitternd versuchte hin zu setzen.

Kurz schaute Kid auf das Meer und versuchte seine Kräfte ein zu setzen, als er bemerkte dass es nicht funktionierte. Die Explosion hatte ihn einfach zu stark getroffen. Dabei entdeckte er aus den Augenwinkeln dass das kleine Boot voll Wasser lief. Um sie herum brannte auf dem offenen Meer das Feuer und in weiter ferne waren schreie zu vernehmen.

Die Erkenntnis dass sie hier sterben würden, traf den Käpten hart. Sein leben lang hatte er für seine Träume gekämpft und nun würde hier alles aufhören? Er würde sie nie verwirklichen können, obwohl er doch im Leben so gut wie auf alles verzichtet hatte um es zu schaffen? Dass er nie Gefühle zugelassen hatte, die ihn davon abhalten würden? Es konnte doch nicht alles vorbei sein. Nicht so!

Nicht hier!

Wütend biss er sich auf die Unterlippe und blickte nach unten. Das Boot hatte sich schneller gefüllt als er geglaubt hatte. Es war bereits zu einem viertel voll gelaufen und das Wasser kam unaufhörlich herein. Zum ersten mal verfluchte er es, jemals von einer Teufelsfrucht gegessen zu haben.

“Nicht zu fassen, wir sind so weit gekommen und jetzt sterben wir, weil wir ertrinken..” hörte er Trafalgar Law Sarkastisch sprechen und blickte zu diesem. Wie er erkennen konnte, schaffte dieser es immer noch ein grinsen hin zu bekommen. Ihm war also auch klar dass sie sterben würden.

Ihre Crews würden sie niemals so schnell erreichen können. Das Feuer würde sie und die Boote einfach verbrennen. “Also ist das wirklich das Ende?” fragte Kid mehr sich selbst als Law, wobei er wirklich melancholisch klang. Eher untypisch für ihn.

“Scheint so Eustass~ Ach komm.. Immerhin sind wir nicht als unbekannte gestorben. Ist doch besser als gar nichts, oder?” entgegnete Law und blickte nun selbst in das Boot, welches sich nun schon über die hälfte gefüllt hatte und zu sinken drohte.

Die Gewissheit sterben zu würden und nichts dagegen tun zu können, brannte ein Loch in Laws Herz. Dennoch gab es für sie keine Möglichkeit zu entkommen. Was

nützte es also, wenn sie versuchen würden es sich schön zu reden?

“Aber eins will ich garantiert nicht.. Sterben ohne eines gemacht zu haben..” erklärte Kid und Law zog die Augenbrauen hoch. Was hatte der rothaarige nun schon wieder vor?

Sanft, eigentlich viel zu sanft dass man es von Kid erwarten würde, beugte dieser sich vor und legte die Lippen auf die Laws. Dieser weitete überrascht die Augen, damit hatte er garantiert nicht gerechnet.

Jedoch verursachte Kid damit einen schmerz in Laws inneren, von dem er nichts wusste.

Dachte er so also über sich und ihn? Warum zum Teufel hatte er denn nie etwas gesagt. Auch Laws Gedanken waren ein paar mal in die Richtung gegangen, doch hatte er nie geglaubt das Eustass sich jemals darauf einlassen würde.

Und jetzt, wo ihnen nur noch ein paar Minuten blieben, rückte er endlich mit der Sprache heraus. Vorsichtig erwiderte Law den Kuss. Hätte er das alles nur vorher gewusst, dann hätten sie mehr Zeit gehabt.

Jedoch schien das Boot ihnen keine Zeit mehr geben zu wollen. Langsam sank es in die Tiefe, mit den beiden Kapitänen. Jedoch löste Kid den Kuss ebenso wenig während beide im Meer versanken.

Schon nach kurzer Zeit spürte Law wie ihm die Luft aus zu gehen schien. Es wäre doch sinnvoller gewesen etwas Luft zu holen. Überraschend bließ Kid ihm jedoch die letzte Luft zu die er noch besaß.

Ja sie würden sterben, aber Kid hatte immer noch die Hoffnung dass doch irgendwer auftauchte und sie rettete, wenigstens Law.

Nun jedoch konnte Kid nicht mehr. Er hatte weder Kraft noch Luft und langsam verschwand die Welt in der Dunkelheit, doch eins wusste er. Er hatte immerhin versucht zu helfen.

Law spürte wie Kid den Kuss löste und in der Dunkelheit versank. Der ach so böse Käpten hatte also sein Leben vor sein eigenes gestellt. Langsam richtete Law den blick auf Kid und ein kleines lächeln erschien auf seinen Lippen. Wenn es wirklich etwas gab nach dieser Welt, dann würden sie es dort anders machen, besser machen und vielleicht gab es dort sogar einen Weg für sie beide.

Auch Laws Welt begann nun zu verschwimmen und zurück blieb die Erinnerung, an ein Leben in dem sie vielleicht nicht ihre Träume erfüllt hatten, aber sie hatten es zumindest versucht und nie aufgegeben.